



Pressemitteilung

Dienstag, 12. November 2013

Querungshilfe am Langenharmer Weg wird gebaut

Die Experten sind sich einig, dass Lärm eines der unmittelbarsten Umweltprobleme ist. In Norderstedt als eine der ersten Städte in Deutschland, die konsequent einen Lärmaktionsplan umgesetzt hat, ist der Autoverkehr eine der Hauptlärmquellen. Auch in Norderstedt erreicht der Straßenverkehrslärm an manchen Stellen Werte, die eine Gesundheitsgefährdung nicht mehr ausschließen. Eine ganze Reihe von Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan 2008-2013 soll helfen, den Fuß- und Radverkehr zu fördern und damit den motorisierten Verkehr zu verringern. Zu diesen Maßnahmen zählt der Bau einer sogenannten Querungshilfe am Langenharmer Weg in Höhe der Bushaltestelle Langenharmer Ring. Der Bau des neuen Überwegs für Fußgänger und Radfahrer, mit dem jetzt begonnen worden ist, wird voraussichtlich bis Ende Dezember dauern.

An der genannten Stelle queren eine Nebenroute des Norderstedter Radwegenetzes und ein Fußweg den Langenharmer Weg, der durchschnittlich von mehr als 10.000 Fahrzeugen am Tag befahren wird. Vor allem ältere und gehbehinderte Menschen hatten bisher oft Probleme, die viel befahrene Straße gefahrlos zu überqueren. Die Situation wird nunmehr aus Sicht von Fußgängern und Radfahrern insofern verbessert, als eine Mittelinsel auf der Fahrbahn entsteht und auf der Nordseite der Radweg begradigt wird. Für sehbehinderte Menschen wird eine Leiteinrichtung entstehen, die sie sicher über die Straße führt.

Der Standort des neuen Übergangs wurde vor allem auch deshalb ausgewählt, weil sich die Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe befindet und der Überweg von vielen Menschen benutzt wird, die zum Ärztehaus wollen.

Weil für die Querungshilfe zusätzlicher Platz benötigt wird, gibt es an dieser Stelle in Zukunft ein paar öffentliche Parkplätze weniger.

Ansprechpartner/-in:

Andreas Freude
Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung
☎ 040 / 535 95 218
Anne Ganter ■ NaNo - Nachhaltiges Norderstedt
☎ 040 / 535 95 368